

NvK stellt Ulrich Penzinger einen Geleitbrief aus. Er solle vor dem 15. Juni vor dem bischöflichen Gericht erscheinen, wo der Streit zwischen Penzinger und einigen Bürgern der Stadt Klausen geschlichtet werden solle.

Entwurf: BRIXEN, DA, HRR I f. 288^r Nr. 859.

Druck: Hausmann, Brixner Briefbuch 86f. Nr. 113.

Wir, Niclaus von gots gnaden der heiligen Römischen kirchen cardinal etc., bischove zu Brichsen, bekennen als von der zwitracht wegen, so sich halt zwischen unsern getrewn Hannsen Marolt¹⁾, unserm zollner, Hannsen Riedrer²⁾, unsern richter, Sigmunden Chursner³⁾, Cristoffen Spreng⁴⁾, Petern Hoffoltinger⁵⁾ und Jacoben Kuripp⁶⁾,
 5 unsern burgern zu Clausen, ainhalben und Ulrichen Pennczinger⁷⁾ anderhalben, darumb er sich gen in vor unser begert zuhoren und uns hat bitten lassen, im darczu unser gelait zugeben. Also haben wir im unser sicherhait und freys gelait gegeben. Geben auch wissentlich mit diesem brieff für uns, die unsern und sunderlich die obgenanten Marolt, Riedrer, Chursner, Spreng, Hoffoltinger und Kurippen ũncz auf
 10 sandt Veits tag nachkomenden (15. Juni) dazwischen für uns zu komen und sich von der obgenanten zwitracht und seiner vordrung wegen zuhören und zuversuchen lassen, die gütlich zuveraynen, in unsern stetten, herschafften, gerichtten und gepietten zusein, zu handelen und wider an sein gewarsam ungeverlich. Davon so schaffen wir mit allen unsern hauptleuten, phlegern, richtern, ambleuten und andern unsern unter-
 15 tanen, den dieser unser brieff furkumbt oder verkündt wirdet, und wellen ernstlich, daz si den obgenanten Ulrich Penczinger bey diesem unserm gelait und sicherhait halten, dabey bleiben lassen, dawider nicht tun noch ander yemandten gestatten ze tun, getrew und ungeverlich. Das ist unser ernstlich maynunge. Mit urkund dits brieffs, geben zu Brichsen an mantag nach dem heiligen Auffarttag anno domini etc.
 20 lvi^{to}.

2 halt: *korr. aus* halten. 3 getrewn: *folgt gestr.* Cristoffen Spreng. 6 unser: *folgt gestr.* und unsern be. zuhoren: *folgt gestr.* lassen. | und: *folgt gestr.* im. 7 im: *ü.d.Z.* 8 brieff: *korr. aus* brieffs. 10 sich: *folgt gestr.* zu hören la. 11 wegen: *ü.d.Z. korr. statt gestr.* zu horen und zu versuchen lassen gen den obge. | und² – 12 zuveraynen: *a.R. eingefügt statt gestr.* lassen. 12 gutlich: *folgt gestr.* freundlich zu verai. | gepietten: *folgt gestr.* zuhandelen. 13 handelen: *em. handelem.* 15 den – wirdet: *a.R. eingefügt.* 17 halten: *folgt gestr.* schermen und. 18 ungeverlich: *folgt gestr.* Mit. | unser: *folgt gestr.* getrew.

1) S.o. Nr. 4177 Anm. 1.

2) Johann von Ried († 1466), Bürger zu Klausen; 1431, 1433-1439, 1449-1455 Bürgermeister zu Klausen; 1442-1446, 1455-1466 Stadtrichter zu Klausen. Vgl. Gasser/Nössing, Beiträge zur Häusergeschichte 237; Brandstätter, Städtische Verwaltung 733; Kustatscher, Städte II, Beilage-CD, (6502, BüKl).

3) Sigmund Kürschner, Bürger zu Klausen; vgl. Kustatscher, Städte II, Beilage-CD, (2775, BüKl).

4) Christoph Spreng († 1479), Bürger zu Klausen; 1458 Bürgermeister zu Klausen; vgl. Gasser/Nössing, Beiträge zur Häusergeschichte 124; Brandstätter, Städtische Verwaltung 735; Kustatscher, Städte II, Beilage-CD, (8194, BüKl).

5) Peter Hofoltinger († nach 1462), Bürger zu Klausen; 1449 Bürgermeister zu Klausen; vgl. Gasser/Nössing, Beiträge zur Häusergeschichte 235; Brandstätter, Städtische Verwaltung 729; Kustatscher, Städte II, Beilage-CD, (2153, BüKl).

6) Jakob Kueripp, Bürger zu Klausen; 1444-1446 Bürgermeister zu Klausen; vgl. Gasser/Nössing, Beiträge zur Häusergeschichte 120; Brandstätter, Städtische Verwaltung 730; Kustatscher, Städte II, Beilage-CD, (3164, BüKl).

7) Ulrich Penzinger, Weber aus Brixen; s.o. Nr. 4242 Z. 4; vgl. Kustatscher, Städte II, Beilage-CD, (6039, BüBx).